



BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, BAU- UND WOHNUNGSWESEN

Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen • Postfach 20 01 00 • 53170 Bonn

Wasser- und Schifffahrtsdirektionen
BAW
BfG

nachrichtlich:

BSH

BRH

Wirtschaftsbehörde
der Freien und Hansestadt Hamburg
- Amt für Strom- und Hafenausbau -

- IT-Verfahren Wasserstraßendatenbank (WADABA) - DB 011
- Bauwerksverzeichnisse

a) Erlaß - BW 21/52.08.06/41 VA 86 - vom 14.03.1986
b) Erlaß - BW 21/14.61.31-7.08/60 VA 89 - vom 28.04.1989

Anlage: Nutzungsrichtlinie für die WADABA, Version 1.0

Die Wasserstraßendatenbank (WADABA) wird hiermit nach umfangreicher Erprobungsphase zur Nutzung in allen Dienststellen der WSV eingeführt. Eine Kurzbeschreibung des Verfahrens und der zu beachtenden technischen und organisatorischen Randbedingungen ist in der Anlage enthalten.

1. WADABA

Die WADABA enthält die wichtigsten Grunddaten der wesentlichen Objekte an und auf Bundeswasserstraßen im Zuständigkeitsbereich der WSV und Dritter. Sie kann für spezifische IT-Anwendungen als Datenlieferant dienen, ersetzt diese aber nicht. Zukünftig bildet sie als Basisinformationssystem einen wesentlichen Bestandteil von WAGIS und soll ebenfalls als Datenlieferant für Informationen im Internet bzw. WSV-Intranet über Objekte der WSV dienen. Eine Erweiterbarkeit um in der jetzigen Ausbaustufe noch nicht enthaltene Objektarten ist je nach fachlichen Bedürfnissen der Nutzer gegeben.

☎ (02 28) Datum
3 00 - 4134 14. Dezember 1998
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn
Geschäftszeichen (bitte bei Antwort angeben)

EW 23/Z 21/12.08.04/163 VA 98

Über die WSDen ist neben den bereits im Rahmen des Probebetriebes eingerichteten Installationen die schrittweise Ausstattung der in der ersten Stufe vorgesehenen WSV-Dienststellen (Mittel- und Unterbehörden) im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel in 1999 einzuleiten.

Die technische Ausstattung und die Vergabe der Rechte für den lesenden Zugriff in der BAW und der BfG sind mit der BAW, Abteilung IK, abzustimmen.

Eine Einbindung der WADABA in bereits eingerichtete bzw. vorgesehene lokale Netze ist unter Beachtung der erforderlichen Hardware für Client-Server-Strukturen sinnvoll (Zugriffsmöglichkeiten für eine größere Anzahl von Nutzern) und sollte, wo möglich, realisiert werden. In Dienststellen, bei denen eine Netzeinbindung noch nicht machbar ist, kann die WADABA auch auf einem Einzelplatzrechner im Client-Server-Betrieb genutzt werden (Hinsichtlich Hard- und Softwareanforderungen siehe Anlage).

Für den zentralen Datenabgleich, der erforderlich ist, um in allen Dienststellen einen einheitlichen Datenbestand zu gewährleisten, wird vorerst ein einjähriger Rhythmus vorgesehen. Der erste Abgleich über die BAW sollte von allen bis dahin ausgestatteten Dienststellen bis Ende Juni 1999 erfolgen.

Dazu sind in einem ersten Schritt die aus der WADABA-alt übernommenen Daten zu Brücken, Schleusen, Wehren und Dükern auf ihre Richtigkeit zu überprüfen (Vergleich mit den bisherigen manuellen Verzeichnissen) und auf den aktuellen Stand zu bringen. Der Datenumfang soll sich vorerst an dem in den bisherigen Verzeichnissen festgelegten Grunddatenbestand orientieren, um umfangreiche spezielle Datenerhebungen zu vermeiden. Die Ergänzung von Daten, die in den bisherigen Verzeichnissen noch nicht enthalten waren bzw. die Aufnahme der Daten zu den übrigen in der WADABA vorhandenen Objekten sollte schrittweise je nach fachlichem Bedürfnis bzw. gezielt bei aktuellem Bedarf an Informationen erfolgen. Durch die WSDen sind entsprechende zeitliche Festlegungen zu treffen.

Voraussichtlich Ende Februar 1999 wird die WADABA-Version 2.0 zum Einsatz kommen, die Modifizierungen bei der Vorhaltung der Brückendaten enthalten wird. In einer an-

schließenden Folgeversion werden zusätzliche Module zu komplexeren Recherchen und zum einfachen Datenaustausch mit Standardsoftware implementiert.

In jeder Dienststelle ist ein WADABA-Verantwortlicher zu benennen. Dieser übernimmt Aufgaben der Nutzerverwaltung, der Überwachung und Organisation der Datenpflege sowie des Datenabgleiches und ist Ansprechpartner für die WADABA-Verfahrensbetreuer (detaillierte Aufgabenbeschreibung siehe Nutzungsrichtlinie WADABA).

Die weitere fachliche Betreuung der WADABA erfolgt über die benannten Verfahrensbetreuer, die entsprechende Anregungen zum Fortschreibungsbedarf aufnehmen und diese in regelmäßigen WADABA-Workshops unter Leitung der BAW behandeln.

Alle WADABA-Arbeitsplätze erhalten über die BAW ein WADABA-Handbuch mit den Inhalten

- Nutzungsrichtlinie (allgemeine Regelungen zur Nutzung der WADABA)
- Anwenderhandbuch (Handhabung der Applikation)
- Systemhandbuch (Systembeschreibung)
- Installationshinweise (Installation von Informix, WADABA, NewEra).

Die Nutzerschulungen erfolgen zeitnah zur Ausstattung der Dienststelle im Rahmen des Wartungsvertrages mit der Firma HM und in Abstimmung zwischen den WADABA-Verfahrensbetreuern, der BAW und Firma HM in Form von zweitägigen Schulungsveranstaltungen für die zu benennenden WADABA-Verantwortlichen. Diese übernehmen dann die Einweisung weiterer Nutzer der Dienststelle in das Programm.

Zur Installation des Informix-Workgroupservers sind für die Systemverwalter der WSV-Dienststellen gesonderte Schulungen, die direkt von der Firma Informix durchgeführt werden, geplant.

Seitens der BAW steht im Referat IK 1 für die Anwenderbetreuung Herr Dr. Bluhm, Tel. 0721 9726 408 (e-mail: matthias.bluhm@baw.de), zur Verfügung.

2. Bauwerksverzeichnisse

Im Vorgriff auf die vsl. 1999 neu erscheinende DIN 1076 „Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen - Überwachung und Prüfung“ wird der unter b) angeführte Bezugserlaß, der ein für die Belange der WSV abgestelltes Bauwerksverzeichnis für Brücken regelte, aufgehoben. Alle nach neuer DIN 1076 bzw. den bisherigen Regelungen für die WSV geforderten Angaben zu Brücken werden über die WADABA vorgehalten. Eine entsprechende Druckliste, die dem Layout des bisherigen Brückenverzeichnisses entspricht, kann als Reportausgabe jederzeit erstellt werden. Die im Bezugserlaß b) als Anlage enthaltenen Erläuterungen zu den Bauwerksdaten des Bauwerksverzeichnisses für Brücken stehen als Hilfetexte bei der Dateneingabe in der WADABA zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit der Einführung der WADABA wird ebenfalls die im Bezugserlaß a) geregelte Vorlage der Verzeichnisse für Brücken, Schleusen und Wasserkraftanlagen zum 01.04. jeden Jahres aufgehoben.

Ich bitte, für die Übergangszeit bis zur vollständigen flächendeckenden Ausstattung mit der WADABA und dem Abschluß der Ergänzung/ Korrektur/ Neuaufnahme der zum größten Teil bereits in der WADABA enthaltenen Daten dieser Objekte, dafür Sorge zu tragen, daß die Angaben ggf. bis dahin weiterhin in der jetzigen Form aktualisiert werden.

Dieser Erlaß wird bei der nächsten Fortschreibung in die Erlaßsammlung VV-WSV 21 04 unter Abschnitt 3.4 aufgenommen.

Zusatz für BAW

Ich bitte, die weitere Systembetreuung der WADABA über die Firma HM Gesellschaft für Datenbanktechnik mbH & Co. KG Ilmenau abzusichern.

Im Auftrag

Krause

Krause